

Rennen 2  
Formel Junior  
10 Runden = 87,310 km

Einen Blitzstart vollzog der Finne Nordell, jedoch kehrte aus der 1. Runde der Engländer Whitehouse an der Spitze zurück. Mit dem Braunschweiger Ahrens, sen. der sich kurz vor Rundenende noch an die 2. Position schob, versprach der Kampf in der Spitzengruppe außerordentlich interessant zu werden. Leider hatte aber der Braunschweiger Schaltschwierigkeiten und nach einer rasanten Verfolgungsfahrt mußte er am Badberg "bauen". Unangefochten führte der Engländer Whitehouse das Feld an und der Finne Nordell konnte keine erfolgreichen Angriffe starten. Durch den Ausfall von Ahrens schob sich der Schweizer Küderli auf den 3. Platz vor und Kuhnke nahm vor den Schweden Anderson die 4. Position ein. Als das Rennen in der 8. Runde lief, hatte Ahrens seinen Wagen wieder flottbekommen und bewies damit seinen hohen sportlichen Einsatz und Sportgeist. Obwohl er genau wußte, daß für ihn kein vorderer Platz in Betracht kam, mischte er sich nochmals in den bunten Fahrerpulk. An der Spitze fuhr der Engländer Whitehouse sicher seinen Sieg nach Hause, doch wurde die letzte Runde für den bisherigen Zweiten, den Finnen Nordell dramatisch. Nur schiebend unter Aufbietung der letzten Kräfte gelang es ihm seinen Wagen den steilen Queckenberg hinaufzuschieben und ans Ziel zu bringen. Diese hohe sportliche Demonstration wurde von den Zuschauern der Queckenbergtribüne mit Anfeuerungsrufen und starken Beifall anerkannt. Somit konnte also der Schweizer Küderli auf den 2. Platz einfahren und Kuhnke wurde vor Anderson Dritter.